



DER OSTHEIMER

Der vom Deutschen Wanderinstitut e.V. zertifizierte Premiumwanderweg „**die Extratour Ostheimer**“ lädt den Wanderer bei jedem Wetter ein, auf malerischen Wald- und Wiesenwegen die Vielfalt typischer Rhöner Natur- und Kulturlandschaften zu erleben.

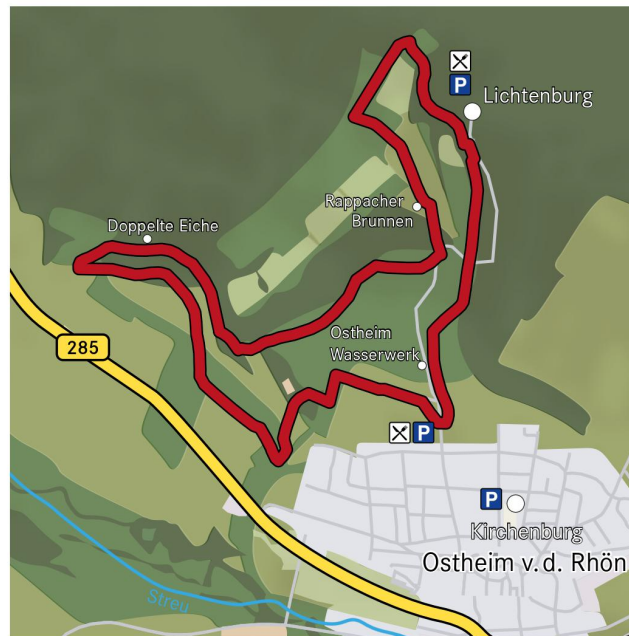
Vom Trockenrasen über Streuobstwiesen bis hin zu Laubwäldern. Die **Lichtenburg** als Ausgangs- und der **Weyershauk** als einmaliger Aussichtspunkt vervollständigen das stimmige Gesamtbild. Die kurze Länge von 6,9 km (inklusive eines Stichweges zum sehenswerten Kirchenburg-Ensemble und zurück) lädt alle Wanderer gleichermaßen ein, den „Ostheimer“ kennenzulernen.

Die Wanderung führt durch eine offene Landschaft – ein Wechselspiel von Wald und Flur, Licht und Schatten sowie herrlichen Panoramablicken auf das wunderschöne Streutal und die Hohe Rhön.

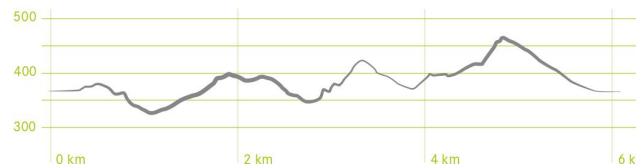
Der Wanderer ist eingeladen, sich die Flora und Fauna der Rhön zu erschließen. Als botanische Besonderheiten zeigen sich das imposante **Naturdenkmal „Doppelte Eiche“** oder der blütenreiche Trockenrasen rund um den Gipfelanstieg des Weyershauk.



Weitere Infos zur Extratour „Der Ostheimer“ finden Sie auf unserer Homepage www.rhoen.de



GESAMTLÄNGE: 6,6 KM



Lichtenburg

DER WEG

Unterhalb der Lichtenburg finden Sie den Einstieg in den „Ostheimer“. Bergab, rechts von der Straße windet sich ein idyllischer Pfad durch den Laubwald. Den Weyershauk – ein malerischer Berg aus Kalkgestein – zur Rechten führt der Weg zum „Wasserschlöbchen“, so wird das Wasserwerk im Volksmund genannt. Hier laden **Parkplätze** und ein **großer Spielplatz** zum Verweilen ein. Von hier führt die Tour vorbei am Gasthaus „Sir Henry“ zur Flur des „Rauen Steins“. Kalkscherbenäcker gaben hier den Namen.

Ein kurzer Anstieg führt zum **Römersbühl**. Der Weg folgt einem Kiefernwäldchen, bevor Sie zur „Doppelten Eiche“ gelangen. Nach einem Buchenwald folgt der teils recht steile Anstieg zum **Weyershauk**. Der kleine Höhenzug wird durch die Pfadführung längs des Hangs erlebnisreich in Szene gesetzt. Hier gedeihen Knabenkraut, Silberdistel und viele Schmetterlingsarten.

Weit schweift Ihr Blick von der Ruhebänk am Gedenkkreuz, bevor Ihr Weg durch eine bunte Landschaft und zahlreiche Obstwiesen zurück zur **Lichtenburg** und ihrem **Burggasthof** führt.

Aufgrund der geringen Tourlänge bleiben genug Zeit und Energie für einen Bummel durch die einladende Altstadt von Ostheim. Neben dem eindrucksvollen Kirchenburg-Ensemble bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Einkehr, Rast und Muße